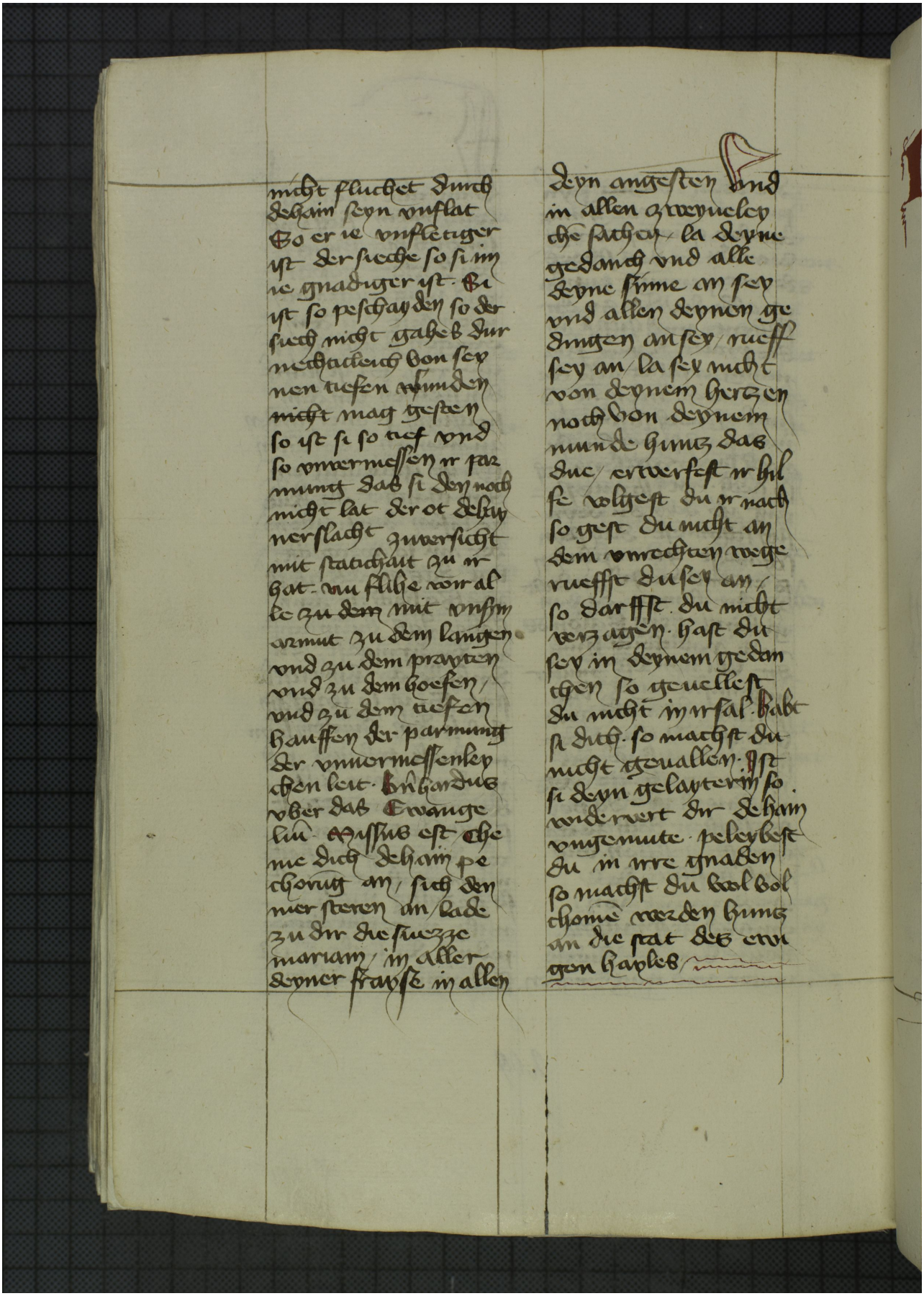
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



nicht flucht dich
dein sein unflat
So er ie unfletiger
ist der siecke so si im
ie gnadiger ist. Si
ist so peschayden so der
siech nicht gaheb dir
nechtlich von sey
nen tuefen wunden
nicht mag gesten
so ist si so tief vnd
so unermessen ir par
mung das si den noch
nicht lat der ot deiw
ner slacht zuversicht
mit statichait zu ir
hat. nu flihe vor al
le zu dem mit unsm
armut zu dem langen
vnd zu dem prayten
vnd zu dem hoefen
vnd zu dem tiefen
hauffen der parmung
der unmermessenley
chen leit. Bernardus
uber das Evange
lium. Amissus est che
me dich deham pe
chomung an, sich den
nier steren an lade
zu dir die suezze
mariam, in aller
deiner frayse in allen
deyn angesten vnd
in allen gewyncley
che sachen la deyne
gedanch vnd alle
deyne sinne an sey
vnd allen deynen ge
dinken an sey, ruefff
sey an la sey nicht
von deynem hertzen
noch von deynem
munde hinz das
duc, erwerfest ir hul
fe wolltest du ir nach
so gest du nicht an
dem unrechten wege
ruefft du sey an,
so darfft du nicht
verzagen. hast du
sey in deynem gedan
chen so gewellest
du nicht in ir val. hab
st dich. so machst du
nicht gewallen. Ist
si deyn gelayterin so.
underwert dir deham
ungemute. peleybest
du in irre gnaden
so machst du kalbol
chome werden hinz
an die stat des ewi
gen hayles.